Kreis Mettmann
Der Landrat

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 50/002/2022

Sozialausschuss am 17.02.2022

Zu Punkt 6:	**Umsetzung des Gewaltschutzkonzeptes des Kreises Mettmann - aktueller Sachstand**

Die Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Klemmer. Dieser erläutert kurz die Vorlage und sichert die jährliche ausführliche Berichterstattung für den nächsten Sitzungsblock zu.

KA Besche-Krastl bittet um Mitteilung, inwieweit Anregungen zum Gewaltschutzkonzept geäußert werden können. Die Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN regt an - sofern dies nicht bereits erfolgt - Frauenärzte dahingehend zu sensibilisieren, dass Frauen bei Untersuchungen die Möglichkeit bekommen, auf ihrer abzugebenden Urinprobe einen versteckten Hinweis geben zu können, dass sie Opfer häuslicher Gewalt sind.
Herr Klemmer betont nochmals, dass Ideen immer geäußert werden können und sollen. Die genannte Idee wird an den Lenkungskreis des Runden Tisches gegen häusliche Gewalt im Kreis Mettmann weitergeleitet.

KA Küchler führt aus, dass sie die geplanten Präventionsmaßnahmen des Lenkungskreises sehr begrüßt. Hinsichtlich der veröffentlichten Postkarte bittet sie jedoch um Rückmeldung, warum diese ein Feld für eine Notfallnummer enthält. Dies erscheint ihr nicht zielführend. Zudem wünscht sie sich auf der Homepage des Kreises und der ka. Städte weitergehende Hinweise zur Problematik häuslicher Gewalt. Abschließend regt sie an, Ärztinnen und Ärzte vermehrt u.a. auch für die Problematik digitale Gewalt – insbesondere gegenüber Mädchen – zu sensibilisieren.
Frau Kaiser teilt hierzu mit, dass die Postkarte bewusst möglichst unauffällig gestaltet werden sollte. Diese sollte beispielsweise durch Eintragung der Telefonnummer der besten Freundin als Notfallnummer nochmals verstärkt werden. Ergänzend führt sie aus, dass sich der Lenkungskreis dieses Jahr erst einmal getroffen hat und daher zunächst nur eine grobe Planung für das laufende Jahr erstellen konnte. Die Erweiterung der Präventiv- und Öffentlichkeitsarbeit sind daher ebenso geplant wie die Sensibilisierung der Ärzteschaft für die Thematik häusliche Gewalt. Die Feinplanung sowie die detaillierte Ausgestaltung erfolgen im Laufe des Jahres. Anregungen werden natürlich gerne aufgenommen.

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.